

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



INDEC GmbH & Co. KG
Bremer Straße 12
59557 Lippstadt · Germany
Tel. +49 2941 2729-0
Fax +49 2941 2729-111
hightech@indec-group.com
www.indec-group.com

INTERVIEW
Hochschule Hamm-Lippstadt lehrt GOBENCH IQ

Benchmarking für Studis – INDEC stellt Profisystem GOBENCH für Hochschulausbildung

Studierende können Spezial Know-how aufbauen



Prof. Dr. Thomas Hofmann
Hochschule Hamm-Lippstadt

Lippstadt. In den technologiegetriebenen Branchen (Automotive, Maschinenbau, Engineering) wird der Umgang mit Management-Tools immer wichtiger. Hierbei handelt es sich um Kalkulationssysteme, ERP-Systeme und zunehmend auch um Benchmarking-Systeme. Der Softwarespezialist INDEC hat dies erkannt und bietet bereits für Hochschüler sein innovatives Benchmarking-System GOBENCH an. Die Studierenden an der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) werden dort neben den Produktkosten-Kalkulationssystemen PerfectProCalc und FACTON jetzt auch in das Benchmarking-System GOBENCH eingewiesen, um zum Beispiel später im Beruf als Technischer Einkäufer sattelfest zu sein. Neben den Benchmarking-Methoden wird auch deren praktische Anwendung und Umsetzung in GOBENCH mit Fokus auf die speziell vorhandenen Benchmarking-Logiken und Funktionen unterrichtet.

Für die Nutzung von GOBENCH werden Bauteile verschiedener Hersteller durch die Studierenden zerlegt, charakterisiert und mittels GOBENCH funktional sowie material- und prozesstechnisch bzgl. ihrer Kosten bewertet. Das System ermöglicht so das Erkennen von Konstruktions- oder Entwicklungstrends und hilft bei strategischen Entscheidungen über den richtigen Standort, den richtigen Fertigungsprozess, das einzusetzende Material. „Je nachdem, welcher Filter gesetzt wird, kann GOBENCH die passenden Aussagen liefern, und zwar objektiviert. Der subjektive und immer die Entscheidung verzerrende Faktor Mensch wird weitgehend ausgeblendet“, erklärt INDEC-Geschäftsführer Torsten Beinke.

Damit die Studierenden nicht für die Schublade lernen, werden Daten von lokal oder regional ansässigen Firmen verarbeitet, die Ergebnisse müssen die Studierenden dann auch dort präsentieren. „Angesichts des aktuellen Fachkräftemangels ist es uns ganz wichtig, den künftigen Einkäufern, Ingenieuren und Entscheidern heute schon Werkzeuge und Systeme zu zeigen, mit denen sie im Beruf zu tun haben werden. Dieses spezielle Know how ist sowohl für die jungen Studierenden als auch für die Firmen, bei denen sie später arbeiten werden, ein entscheidender Vorteil“, erläutert Prof. Dr. Thomas Hofmann von der HSHL. Hofmann war im Rahmen der 11. Internationalen Benchmarking Konferenz auf die INDEC-Group gestoßen. Die Kooperation zwischen der Hochschule und INDEC entstand nur kurze Zeit danach, nicht zuletzt getrieben von Lokalpatriotismus. „Klar, dass wir als Lippstädter Unternehmen die noch junge Hochschule hier am Standort unterstützen“, so INDEC-Geschäftsführer Torsten Beinke.

Über INDEC

INDEC ist seit 1998 als Entwickler von Benchmarking-Systemen weltweit tätig. Das von INDEC entwickelte GOBENCH-IQ-System stellt dem Management Konkurrenzanalysen für Standorte, Produkte, Leistungen, Prozesse, Patente, Organisationsstrukturen, Mitarbeiter und für den Einsatz Ihres Kapitals zur Verfügung. GOBENCH erleichtert, komplexe Entscheidungen in Fragen etwa der Produktentwicklung, Standortanalyse sowie allen Fragen, die im Rahmen von Benchmarkings präzise, komplex, strukturiert und transparent getroffen werden müssen.

Über die Hochschule Hamm-Lippstadt

Mit der Entscheidung der nordrhein-westfälischen Landesregierung, eine neue Fachhochschule in Hamm und Lippstadt aufzubauen, wurde 2009 der Grundstein für eine Hochschule neuen Profils gelegt. Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld und Vizepräsident Karl-Heinz Sandknop haben gemeinsam mit ihrem Team praxiserfahrener Professorinnen und Professoren ein innovatives Studienangebot im Bereich der Ingenieurwissenschaften entwickelt. Derzeit werden sechs Bachelorstudiengänge angeboten, die sich durch Marktorientierung und hohen Praxisbezug auszeichnen.

Wachstum wird in den nächsten Jahren die Entwicklung der Hochschule Hamm-Lippstadt bestimmen. Weitere Bachelorstudiengänge und Masterangebote werden hinzukommen. Mit der Errichtung der beiden Neubauten in Hamm und Lippstadt werden zeitgleich auch gebäudetechnisch ideale Voraussetzungen geschaffen, um Ingenieurinnen und Ingenieure für die Zukunft auszubilden.